

ExpeditionN Stadt Digitale Stadtrallyes zur nachhaltigen Stadtentwicklung

Vignette: Bildvergleich

Aufgabe/Standort in Actionbound

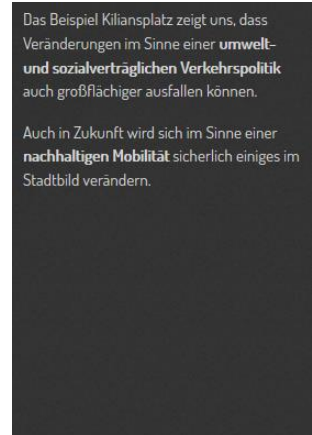
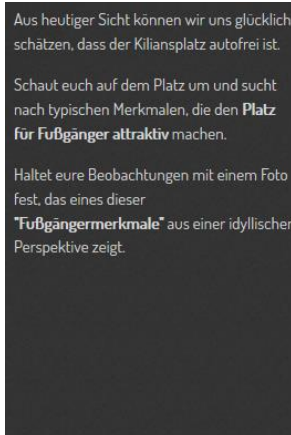
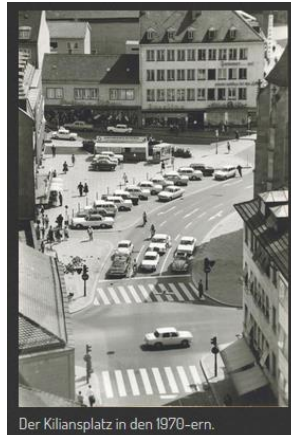
Kurzbeschreibung

Die Aufgabe «Bildvergleich» stammt in der hier beschriebenen Form aus dem Bound «Nachhaltige Mobilität» (Heilbronn). Am zentral gelegenen Kiliansplatz entdecken die Spieler*innen die historische Umgestaltung der Fleiner und Sülmer Straße von der Verkehrsschlagader (1970er), hin zur Fußgängerzone (heute).

Nach der kurzen Einleitung der Rahmenfiguren (Screenshot 1) werden die Spieler*innen mit einer historischen Aufnahme (Screenshot 2) konfrontiert, die die große Kreuzung am Kiliansplatz und die viel befahrene Fleiner Straße zeigt. Anschließend soll das Bild mit der heutigen Situation verglichen und dazu mehrere Stichworte als Freitext eingegeben werden. Darauf aufbauend folgen ein kurzer Infotext, mit weiteren historischen Informationen, sowie der nächste Arbeitsauftrag (Screenshot 3). Der heutige Kiliansplatz soll dabei so fotografiert werden, dass das Bild den Platz als Ort mit hoher Aufenthaltsqualität und typischen «Fußgängermerkmalen» zeigt. Die letzte (inhaltliche) Folie dieses Standorts schlägt den Bogen zurück, zum übergeordneten Thema Nachhaltige Mobilität (Screenshot 4).

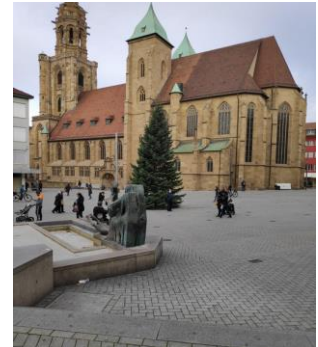
Weitere Umsetzungsbeispiele, dieses Aufgabentyps, finden sich z.B. beim Thema Wärmedämmung (in den Bounds «Klima und Energie» in Ludwigsburg und «Grün in der Stadt» in Heilbronn), wo mit Wärmebildkameras aufgenommene Häuserfassaden verglichen werden. Oder im Bound «Stadtentwicklung» (Heilbronn) beim Thema Kriegszerstörung, wo eine historische Aufnahme der zerstörten Innenstadt verortet und mit einer selbst gemachten Aufnahme verglichen werden soll.

Screenshots aus Actionbound



Exemplarische Schülerlösungen

Arbeitsauftrag: «Der Kiliansplatz ist ein für Fußgänger attraktiver Ort»



Anschließende Aufgabe im Bound: «Vergleicht das Bild mit der heutigen Situation. Was hat sich verändert?»
Autofreie Zone, Platz statt Straße, Geschäfte, Fußgängerzone, ein Art Marktplatz, Palmen anstatt Autos

Ausgewählte empirische Daten

Ergebnisse der schulischen Evaluation¹

Bewertung des Standortes mit Schulnoten:

- „Spaß und Motivation“: Durchschnittsnote 2,08
- „Lernen und Wissen“: Durchschnittsnote 2,23

Auszüge der teilnehmenden Beobachtung:

- Die Umgestaltung des Platzes wird durch den Bildvergleich nachvollziehbar.
- Es ist spannend, dieselbe Perspektive wie auf dem historischen Foto einzunehmen.

Ergebnisse der studentischen Evaluation²

Einschätzung der didaktischen Aufgabenqualität (drei geschlossene Items, vierstufige Likert-Skala von 1 bis 4):

- Der erwartbare Wissenszuwachs wird als hoch eingestuft (HN: MW= 3,11).
- Die Aufgabengestaltung wird als motivierend wahrgenommen (HN: MW=3,07).
- Die Interessantheit der Inhalte wird als hoch eingestuft (HN: MW=3,29, Rangplatz 1 in HN).
- Insgesamt wird die didaktische Aufgabenqualität als hoch bewertet (HN: MW=3,16, Rangplatz 4 von 23).

Auszüge der qualitativen Daten (offenes Antwortformat):

- „Der Vergleich mit dem historischen Foto ist sehr eindrücklich.“
- „Spannendes Thema.“
- „Auswahl des historischen Fotos ist wichtig, es sollte derselbe Standort eingenommen werden können.“

¹ Erhebung mit mehreren Lerngruppen (Klassenstufen 6 bis 9), umfangreicher Datenkorpus (Pre-Post-Befragung, teilnehmende Beobachtung, Kleingruppeninterviews), Erhebungszeitraum März 2020, n=63

² Erhebung mit Lehramtsstudierenden («In-Bound-Items»), Tagesexkursionen im Sommersemester 2020, n=104 (HN=55, LB=49)

Didaktischer Kommentar

Der Standort am Kiliansplatz befindet sich weit hinten im Bound, sodass die Spieler*innen bereits einige Aufgaben rund um das Thema Nachhaltige Mobilität absolviert haben, d.h. die hier relevanten Themen wie Verkehrsberuhigung, Umgestaltung innerstädtischer Flächen oder alternative Mobilitätsformen wurden bereits angesprochen. Auf diese Weise vorbereitet, kann der Aufgabentyp «Bildvergleich» wertvolle Impulse für die Reflexion und die Bewertung städtischer Entwicklungen geben. Dazu wird der jeweilige Ist-Zustand entweder mit historischen Dokumenten (z.B. Zeichnungen, Fotos) oder mit Zukunftsvisionen (z.B. Computeranimationen, Architekturwettbewerbe) verglichen. Ob zwei Medien in der App (z.B. aktuelles und historisches Foto) oder ein Medium in Kombination mit einer eigenen Aufnahme (z.B. Zukunftsvision und eigenes Foto) zu verwenden sind, ist individuell zu entscheiden. Besonders gut funktionieren Vergleiche mit jenen Medien, die gewährleisten, dass dieselbe Perspektive bzw. derselbe Standort wie auf dem Medium eingenommen werden kann.

Im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung sind Bildvergleiche besonders wertvoll, um ein Bewusstsein für mögliche Veränderungsprozesse im urbanen Raum zu schaffen (z.B. Umgestaltung der unteren Neckarstraße in Heilbronn, Untertunnelung der B27 und Schaffung eines Stadtboulevards in Ludwigsburg).

Innerhalb des BNE-Kompetenzmodells ist der hier beschriebene Aufgabentyp dem Kompetenzbereich «Bewerten» zuzuordnen (Hiller et al. 2019, S. 47). Dieser Kompetenzbereich nimmt eine Schlüsselrolle zwischen dem «Erkennen» und dem «Handeln» ein. Konzeptionell können also Bildvergleiche einerseits von Wissens- oder Problemwahrnehmungsaufgabe und andererseits von stadtplanerischen Gestaltungsaufgabe flankiert werden. Ein derartiges Umsetzungsbeispiel findet sich im Bound «Grün in der Stadt» (Heilbronn, Standort Neckarbogen).

Ein weiteres äußerst lernwirksames (wenngleich nicht ganz einfach umzusetzendes) Anwendungsbeispiel dieses Aufgabentyps ist der bereits erwähnte Vergleich zweier Aufnahmen einer Wärmebildkamera von Häuserfassaden. Die empirischen Daten (hier nicht aufgeführt) belegen, dass der Vergleich der Wärmebilder sehr positiv von den Spieler*innen aufgenommen wird, begründet u.a. mit der unerwarteten Darstellungsform der Aufnahmen. Zudem erreicht der Wärmebildvergleich einen der höchsten Werte, bei der studentischen Einschätzung, der didaktischen Aufgabenqualität.

Zum Weiterlesen

Hiller, J., Lude, A. & Schuler, S. (2019): ExpeditionN Stadt. Didaktisches Handbuch zur Gestaltung von digitalen Rallyes und Lehrpfaden zur nachhaltigen Stadtentwicklung mit Umsetzungsbeispielen aus Ludwigsburg. <http://www.expedition-stadt.de>.

Lenz, T. & Hieber, U. (2007): Bilder lesen lernen. In: geographie heute, H. 253, S. 2-11.

Kultusministerkonferenz (KMK), Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit & Entwicklung (BMZ) & Engagement Global (Hrsg.) (2016): Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (2. Auflage). Bonn: Cornelsen.